

Urlaub mal ganz anders – Das Gänsehäufelbad

1 Warum denn in die Ferne schweifen? – Erholung in der Heimatstadt

- a Haben Sie selbst schon einmal in Ihrem Heimatort Urlaub gemacht? Sprechen Sie mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner.
- b Das Gänsehäufelbad ist eine Wiener Institution. Machen Sie einen Streifzug durch die Bilder im Netz. Geben Sie in der Google-Bildsuche „Gänsehäufelbad“ ein. Welchen Eindruck machen die Fotos auf Sie? Sprechen Sie darüber im Plenum.



2 Mehr Infos gefällig?

Unter <http://de.wikipedia.org> geben Sie bitte den Begriff „Gänsehäufel“ ein, und Sie finden Infos über das Bad.

a Was ist das Besondere an dem Gewässer, in dem man badet? Würden Sie dort gerne baden? Kennen Sie so etwas aus Ihrem Heimatland? Sprechen Sie darüber mit Ihren Lernpartnern.

b Sie finden dort auch einen kurzen geschichtlichen Abriss. Notieren Sie in Stichworten:

1907: _____ 1950: _____

1944: _____ ab 2000: _____

1948: _____ 2007: _____

c Was finden Sie auf der Wiki-Seite zur Herkunft des Namens „Gänsehäufelbad“?

d Was finden Sie dort zum Thema „Subkultur“? Was ist damit gemeint?

e Könnten Sie sich für sich persönlich so eine Art der Urlaubsgestaltung vorstellen? Sprechen Sie darüber im Plenum.

3 Wortschatz: Was passt zusammen? Finden Sie auch den richtigen Artikel.

___ Frei	-rutsche
___ Bade	-schutz
___ Denkmal	-räume
___ Liegestuhl	-bad
___ Wasser	-strand
___ Umkleide	-paradies
___ Freizeit	-verleih
___ Wellen	-becken



© Thinkstock/iStock/Patricia Hofmeister

4 Pläne schmieden

Besuchen Sie unter <http://www.gaensehaeufel.at> die Website des Gänsehäufelbads und planen Sie mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner einen Besuch an einem sonnigen Sonntag. Machen Sie Vorschläge und einigen Sie sich, wenn möglich, auf ein gemeinsames Programm.

„*Ich schlage vor, als erstes ...
Ich würde am liebsten ...
Mir wäre es ehrlich gesagt lieber, ...
Ich ziehe es vor, ...
Bist du einverstanden, wenn wir ...
Können wir uns darauf einigen, dass wir ...
Ein guter Kompromiss wäre, wenn wir ...*“

5 Übertrieben oder nicht?

Der österreichische Liedermacher Rainhard Fendrich hat in seinem Song „Strada del Sole“ das Gänsehäufelbad auch außerhalb Wiens bekannt gemacht mit dem Schlusszeilen „I steh aufs Gänsehäufel, auf Italien pfeif i!“ – Was hat er wohl mit diesen Worten gemeint? Hören Sie das Lied unter <http://www.youtube.com/watch?v=tPsmOrfeQM4> im Wiener Dialekt an. Erkennen Sie am Schluss die letzte Liedzeile?

6 Andere Länder – andere Flüsse

Unter <http://www.flussbad-berlin.de/> lesen Sie über ein Projekt in Berlin, unter <http://www.bern.com/de/activities/nature-sport/flusschwimmen-aare/marzili> über ein bekanntes Flussbad in Bern. Recherchieren Sie weiter im Internet und geben Sie Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner die wichtigsten Infos über Lage, Größe, besondere Attraktionen, Eintrittspreise, Wassertemperatur etc.

Lösungen

- 2b** 1907: Eröffnung als „Strandbad der Commune Wien am Gänsehäufel“;
1944: Zerstörung durch Bombenangriffe;
1948: Wiederaufbau nach Plänen von Max Fellerer und Eugen Wörle;
1950: Eröffnung;
ab 2000: Sanierung;
2007: Hochseilklettergarten
- 2c** Vor der Donauregulierung befanden sich dort zwei Inseln, die „Kleiner Gänsehaufen“ hießen.
- 2d** Es gibt dort Hütten und Kabinen, die über einen längeren Zeitraum, oft viele Saisons, gemietet werden können und in denen man sogar übernachten kann.
- 3** das Freibad
der Badestrand
der Denkmalschutz
der Liegestuhlverleih
die Wasserrutsche
die Umkleieräume
das Freizeitparadies
das Wellenbecken